

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 58 (1932)  
**Heft:** 30  
  
**Rubrik:** Unser Briefkasten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Freundliches Angebot.

In den Jahrgängen 1879—84 der «Fliegenden Blätter» finde ich einige Witze, die auch in Ihrer letzten Nummer vertreten sind. Sollten Sie noch mehr gebrauchen, stelle ich Ihnen die gebundenen Hefte gerne zur Verfügung.

Achtungsvoll

Tt.

Wir vermuten, es könnte ein Beitrag aus derselben Feder versehentlich in unser Archiv für hoffnungslose Berühmtheiten gewandert sein. Wieso sonst diese furchtbare Rache? Der Wüterich hätte doch mit demselben Erfolg die alten Jahrgänge des Nebelspalter seit 1874 durchstöbern können. Wir wetten, jene Witze sind schon dort zu finden. Wetten wir?

## Ich kondoliere.

Lieber Nebelspalter!

Hier ein Beispiel, wie deine besten Witze von der Presse verstanden oder besser «missverstanden» werden.

Aus dem Echo vom Zürichberg. Samstag 2. Juli 1932:

Humoristisches. Witz aus der hohen Politik! Vor fünfzig Jahren hatte Deutschland einen eisernen Reichskanzler — so nannte man Bismarck — heute einen aus Papen.

J. B.

— und das nennt sich Echo! Hört wohl nicht ganz richtig. Wird uns übrigens die Arztrechnung bezahlen müssen für Auspumpen des Magens. Wegen dem Fläschchen Tinte, das wir in der Verzweiflung ausgetrunken haben.

## Warum Schaffhuse?

Waruum?

Lieber Spalter!

Ich fahre mit meinem Wagen in langer Kolonne das Limmatquai abwärts. Beim Rathaus wird durch den dort stationierten Verkehrspolizisten die Wagenreihe angehalten. Kaum abgestoppt erscheint im Rahmen des geöffneten Fensters der Kopf eines Polizisten neuesten Jahrganges und eröffnet folgenden Dialog:

Der Polizist (mit vorwurfsvoll spöttelndem Ton): «Erlaubt Sie, chömed Sie vo Schaffhuse?»

Ich: «Tuet mer leid, chönd's nöd richte, wenn Sie wetted luegä, i han ä Thurgauer-

täfel. Aber losed Sie, worom sött i usgrächnet vo Schaffhuse cho?»

Der Polizist (etwas erbost): «Will Sie mit Ihrem Wage uf em Strich sind!»

Ich: «!?!? —»

Der Polizist: «Hä lueged Sie no!» (und zeigt mit der Hand auf die weisse Linie, die quer über die Strasse läuft als Markierung des Fussgängerweges).

Der Verkehrspolizist auf dem Podium winkt energisch zur Weiterfahrt.

Ich paddle weiter und denke mir: Bist bim Hagel froh, dass nöd vo Schaffhuse bist und bin ich doppelt stolz auf mein Thurgauertäfel.

M. S.

Wer steigt da nach. Wieso kommt der Polizist auf Schaffhuse? Soll es etwa eine Anspielung sein ... Schaf huse? ... aber kaum, denn die Zürcher Polizei soll sich ja vorbildlicher Höflichkeit befleissen. Also: Wir steigern nicht nach, und unser Witzdetektiv ist gerade krank. Warum Schaffhuse? (Aber die glitzte Henne vo Zürich stieget nach, warum d'Schaffhuser z'Zürich uf de Strich fahre! — Der Setzer!)

## Hat der eine Ahnung!

Lieber Nebelspalter!

Hast Du vielleicht Verwendung für beiliegenden Witz? Er ist garantiert von mir verfasst und niegel nagelneu.

## Zürich ↔ Basel

unmöglich ohne Halt im

## Solbad Hotel Ochsen Rheinfelden

Restauration — Sorgfältige Küche — Spezialplatten und Weine — Das ganze Jahr geöffnet  
H. v. Deschwanden

## KÜSNACHT BEI ZÜRICH

## Hotel Sonne

am See. Prächt. Garten dir. am See. Säle für Gesellschaften und Hochzeiten. Spezialität: Fischküche. Zürichsee- u. Herrschaftlerweine. Zimmer mit fl. Wasser. Autohalt (Garage). Bürgerliche Preise. E. Guggenbühl-Heer.

## Romanshorn am Bodensee Seehotel „Schweizerhaus“

Herrliche Lage dir. am See; große Terrassen mit Blick auf See und Gebirge, in unmittelbarer Nähe von Bahnhof und Schiff. Vorzügliche Küche und Keller bei bescheid. Preisen. Zimmer mit fließ. Wasser. Garage. Telefon 6. Das ganze Jahr offen. H. Oberlaender.

## Herrliche Ferien im lieblichen Appenzell

Angenehmer Aufenthalt im

## HOTEL HECHT

Erstes Haus am Platz. Feinste Menus u. Spezialplatten. Autoparkplatz. Garage

Goldstein trifft Rosenbaum, dessen Söhnchen Moritz am Rande der Wiese seine Notdurft verrichtet.

Goldstein: «Nu, Rosenbaum, wie lebste? Was macht Dei Moritzche?»

Rosenbaum: «So wahr de Sonn am Himmel steht, er wird mal Bankier, wia sei Vadder. Siehste dort, er macht scho in de Wiesen». (Devisen.) O. W.

Ihr Pech, dass der Witz vor 2 oder 3 Monaten im Nebelspalter stand, als Unterschied zwischen einer Kuh und einem Spekulanten, (Beide machen in Devisen) ... womit nicht gesagt ist, dass Sie ihn von dorthier haben. Der Witz liegt sozusagen in der Luft, sobald einer das Wort «Devisen» gerochen hat. Sie müssen halt Ihre Witze nicht nur selber, sondern auch früher machen!

## Keine Schlager mehr!

Wir haben diese Rubrik aufgegeben. Aus Selbsterhaltungstrieb. Denn täglich mussten wir Dutzende der verwegenen Geistesprodukte lesen ...

Lieber Spalter!

Dieser tage, infolge einer fiebrigen magen-darm-störung, fühlte ich mich sehr müde und wirr im kopf, ging mir ein gross' licht auf: solche verfassung scheint der nährboden für —, kurz und gut, hohe inspiration gab mir folgenden «Schlager der Woche» ein (das versmass und andere «kleinigkeiten» sind nicht millimetergenau abgepasst, aber was ein richtiger schlagerkomponist und -sänger ist, wird die sache schon drehen!):

Ochsenmaulsalat.

Mein lieber ochse du, sag' doch einmal muh!!

Die welt sei eine kugel jetzt, was alle leute sehr entsetzt!

Mit recht!

Ich hasse alles runde!

Den holzster-ling und pfunde! — Das fährt dem ochsen sehr in's bein, verwünscht die liebe und auch sein geschlecht!

Nun fassen wir zusammen

(die hier zusammen kamen):

Wir schwören euch beim bart des leues:

Wir liefern alle euch ein neues

gefecht!!

Rosegen.

... das hält auf die Dauer kein Mensch aus. Unerbittlich Schluss!

## Vorbildlicher Begleitbrief.

Lieber Spalter!

Von den beiliegenden Eisenbahn-Histörchen hoffe ich zwei Dinge: erstens, dass sie noch nie im Nebelspalter zu lesen gewesen sind, und zweitens, dass sie gelegentlich im Nebelspalter zu lesen sein werden.

H. F.

Natürlich werden die Histörchen erscheinen.

Bekannter Geflügelzüchter zu unwahrscheinlich. Glaubst kein Mensch.

Uspuff offe. Lang nicht so gut wie die letzten Beiträge.

Der Katzenstrecker. Alle Beiträge so abfassen, dass sogar die Redaktion die Pointe versteht. Wichtig!

W. K. in Z. Der Witz von den Zigarren ist gut, aber zu bekannt.